## Aufbau des Studiengangs

Das Fach Collectivity Studies/Kollektivitätsstudien ist ein B.A.-Nebenfach und Teil des sogenannten kombinatorischen Bachelors (B.A., 180 ECTS). Kombiniert werden dabei mehrere Studienfächer. Sie können entweder zwei Hauptfächer studieren oder ein Hauptfach und zwei Nebenfächer miteinander verbinden. Wenn Sie Collectivity Studies/Kollektivitätsstudien studieren möchten, wählen Sie die zweite Möglichkeit.

Ihr Studium besteht dann aus einem Hauptfach (90 ECTS), dem Nebenfach Collectivity Studies/Kollektivitätsstudien (30 ECTS) und einem weiteren Nebenfach (30 ECTS). Zusätzlich besuchen Sie Veranstaltungen für den freien Wahlbereich (20 ECTS) und schreiben eine Abschlussarbeit (10 ECTS) verfassen. So kommen Sie auf insgesamt 180 ECTS.

Ihr B.A.-Nebenfach Collectivity Studies (30 ECTS) studieren Sie dann in insgesamt sechs Lehrveranstaltungen (vier Pflicht-, zwei Wahlpflichtveranstaltungen). Diese verteilen sich auf zwei Module:

| Modul 1 – KOLL-M01<br>**Theorien, Begriffe, Fragestellungen** | Modul 2 – KOLL-M02<br>**Vielfalt der Kollektivitätsformen** |
|---|---|
| **Pflichtveranstaltungen (18 ECTS)**<br>**(vier Veranstaltungen)** | |
| **Vorlesung**<br>allgemeine Einführung | **Seminar**<br>Überblick über verschiedene Kollektivitätsformen |
| **Seminar**<br>zentrale Begriffe, Theorien der Collectivity Studies (z.B. kollektive Identitäten) | **Seminar**<br>Einführung zu einer bestimmten Kollektivitätsform (z.B. Kleingruppen, soziale Bewegungen) |
| **Wahlpflichtveranstaltungen (12 ECTS)**<br>**(zwei Veranstaltungen)** | |
| **Kombinationsmöglichkeit 1** | |
| **Seminar**<br>Vertiefung: bestimmte Theorien, Autor*innen oder disziplinären Perspektiven auf Kollektivität (z.B. soziologische) | **Seminar**<br>Grundlagen der empirischen Erforschung von Kollektivität (Fallstudien, Methoden u.ä.) |
| **Kombinationsmöglichkeit 2** | |
| **Seminar**<br>Normative Fragestellungen zu Kollektivität (z.B. ob Identitätspolitik sinnvoll ist oder wie nachhaltige Kollektivität aussehen könnte) | **Seminar**<br>Vertiefung: Analyse von Fragestellungen zu bestimmten Kollektivitätsformen (z.B. wie funktionieren Sportmannschaften?) |

## Einschreibung

Eine gesonderte Bewerbung für das B.A.-Nebenfach Collectivity Studies/Kollektivitätsstudien ist nicht erforderlich. Es ist zulassungsfrei. Es gelten die allgemeinen Bedingungen für die Einschreibung in B.A.-Studiengänge an der Universität Regensburg.

## Ansprechpartner*innen

Prof. Dr. Heike Delitz (heike.delitz[at]ur.de)
AR Dr. Jan-Christoph Marschelke (jan.marschelke[at]ur.de)

## Weitere Informationen

www.forschungsstelle.org

## Impressum

**Herausgeber:** Universität Regensburg, Fakultät für Sprach-/Literatur- und Kulturwissenschaften/Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft/Prof. Dr. Heike Delitz & AR Dr. Jan-C. Marschelke
**Fotos:** Titel oben: Leonhard S/LeoSch - pixabay; Titel unten: Tung Lam/TungArt87 - pixabay; Seite 2: Ganossi - pixabay; Seite 3: UZMAH Abroo/aabru - pixabay; Seite 4: © Universität Regensburg, Elisabeth Opel
**Gestaltung:** Heike Delitz, Jan-C. Marschelke
**Druck:** WirmachenDRUCK
© Universität Regensburg (Fakultät für Sprach-/Literatur- und Kulturwissenschaften/Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft/Prof. Dr. Heike Delitz & AR Dr. Jan-C. Marschelke), 2026

FORSCHUNGSSTELLE KULTUR- & KOLLEKTIV-WISSENSCHAFT

B.A. Nebenfach

# Collectivity Studies
# Kollektivitätsstudien

Universität Regensburg
FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

*Nation - eine Vorstellung kollektiver Identität, die bis heute einflussreich ist*

## Collectivity Studies - Worum geht es?

Im B.A.-Nebenfach Collectivity Studies/Kollektivitätsstudien dreht sich alles um Kollektive: Familien, Freundeskreise, Fußballmannschaften, Schulklassen, Chatgroups, Flash Mobs, Konzertpublika, Massen(-Demonstrationen), Unternehmen, NGOs, Parteien, soziale Bewegungen, Nationen, indigene Gesellschaften, *gender, race, ethnicity,* Klassen, Milieus, usw.

Kollektivität kann dabei ebenso Schutz, Geborgenheit, Empowerment, Solidarität und Kooperation bedeuten wie Disziplinierung, Diskriminierung, Unterdrückung und Konflikt.

## Was studieren Sie? Kollektivität…

**… in der Theorie**: Sie lernen verschiedene theoretische Perspektiven auf Kollektive bzw. Kollektivität kennen.

- Wie bilden sich Kollektive, wie wird man Mitglied?
- Gehören zu Kollektiven nur Menschen oder auch Tiere, Pflanzen, Dinge, Gebäude und Landschaften?
- Wie funktioniert kollektives Handeln, Fühlen, Erinnern?
- Was stabilisiert Kollektive, wie kommt es zu Konflikten, wann sind diese produktiv, wann destruktiv?
- Wie verändern sich Kollektive, wie lösen sie sich auf?
- Was sind kollektive Identitäten, was bedeuten sie für die Identitätsbildung jeder und jedes Einzelnen?
- Wie wirkt sich aus, dass wir gleichzeitig Mitglieder vieler Kollektive sind?

*Kollektivität im Alltag - Teamwork im Büro*

**… in ihrer Vielfalt:** Tauchen Sie mit uns ein in die Erforschung von z.B. Kleingruppen, Massen, Organisationen, sozialen Bewegungen, Nationen.

- Was unterscheidet sie voneinander, und welche gesellschaftliche Bedeutung haben sie jeweils?
- Wieso sind Familien Ort von Geborgenheit und Gewalt?
- Warum gelingt manchen Organisationen effiziente Zusammenarbeit und anderen nicht?
- Wie mobilisieren soziale Bewegungen Protest?
- Was sind digitale Kollektive, und wieso agieren manche Menschen in digitalen Kollektiven enthemmter?
- Was ist Nationalismus, und warum ist die Vorstellung von der Nation als Kollektiv noch immer so einflussreich?

Zugleich erhalten Sie einen Einblick in die Methoden der empirischen Erforschung von Kollektivität. Sie lernen, wie sich Kollektive etwa mit Diskursanalysen, Interviews, Gruppendiskussionen oder Krisenexperimenten untersuchen lassen.

## Transdisziplinär und kulturwissenschaftlich

Das Studium der Collectivity Studies nimmt eine transdisziplinäre Perspektive auf Kollektivität ein. Das heißt: Es ermöglicht Ihnen Einblicke in verschiedene Disziplinen, die es mit Kollektiven zu tun haben, u. a. in Soziologie, Kultur- und Sozialanthropologie, politische Philosophie und in die (ebenfalls transdisziplinären) *studies* (z.B. *cultural, postcolonial studies)*.

Betont werden zudem in besonderem Maße die kulturellen Aspekte von Kollektivität, welche Rolle also z.B. Diskurse, Erzählungen, Eigennamen, Symbole, Rituale, Dinge oder Architekturen für Kollektivität spielen.

## Was das Studium Ihnen bringt

Das Studium der Collectivity Studies vermittelt Ihnen eine ganz Reihe von Kompetenzen, die Sie bei der Orientierung in unserer komplexen globalisierten Lebenswelt helfen und auch im Hinblick auf Ihre Persönlichkeitsentwicklung weiterbringen, unter anderem:

- Analysekompetenz in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Konflikte (z.B. Identitätspolitiken, Nationalismen, Populismen, soziale Ungleichheiten)
- Verständnis der Organisation des Alltags z.B. in Familie, Arbeitsteam oder Sportmannschaft
- Einsicht in den Zusammenhang von individuellen und kollektiven Identitäten

Sie qualifizieren sich für viele sozial- und kulturwissenschaftliche M.A.-Studiengänge und legen den Grundstein, um zu Kollektivität zu forschen. Auf der gesellschaftlichen Analysekompetenz können Sie auch aufbauen, wenn Sie später z.B. als Journalist*in oder Referent*in etwa in Behörden, Unternehmen oder NGOs arbeiten. Und der Einblick in alltägliche Gruppendynamiken hilft Ihnen bei Tätigkeiten in Personalverwaltungen oder im Coaching- und Trainingssegment.

*Höchste Synchronizität im kollektiven Handeln - bei Symphonieorchestern und anderen musikalischen Kollektiven*